Vorsitzender Liene fasst zusammen, dass der Zwischenbericht insgesamt erfreulicher ausfalle, als ursprünglich erwartet. Man habe zwar gestiegene Belastungen durch Zinserhöhungen, gleichzeitig seien aber die sonstigen Aufwendungen geringer. Wegen der noch nicht enthaltenen Strom- und Gaspreiserhöhungen könne man das erste Quartal allerdings noch nicht wirklich werten.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.